ganzen Gegend, hängt er an seinem nordwestlichen Ende mit dem flachen Berge zusammen, auf welchem das Rittergutsgehöft und ein grosser Theil des Dorfes Collmen erbaut ist;

3) der Spielberg, dessen Gipfel 220 Fuss hoch über dem Niveau des Wurzener Bahnhofes liegt; nur durch eine kleine Lücke von dem Collmener Berge getrennt, beginnt er noch im Dorfe Collmen, und breitet sich von da zwischen der Strasse nach Eilenburg und dem Wege nach dem Mühlberge aus; er ist ganz kahl, durch Steinbrüche schon stark in Angriff genommen, aber desungeachtet noch immer einer der lohnendsten Berge für die Beobachtung von Felsenschliffen;

4) der Mühlberg[6], ganz nahe nördlich bei dem vorigen, mit einer Windmühle auf seinem Gipfel, nach welcher der von Collmen, dicht am östlichen Fusse des Spielberges hinlaufende Fahrweg führt;

5) der Kleine Kewitschenberg, der letzte und nördlichste Porphyrhügel, welcher jedoch durch den Steinbruchsbetrieb schon dermaassen abgetragen worden ist, dass er nur noch sehr wenig hervorragt.

Zum Schlusse dieses Paragraphen mögen noch einige der älteren barometrischen Höhenbestimmungen von Wiemann, sowie ein paar nivellitisch bestimmte Höhen im Gebiete unserer Karte mitgetheilt werden; nach Wiemann beträgt die Höhe über der Nordsee:

für den Spielberg	. .	590	Par. Fuss,
» » Kleinen Berg	.	604	» »
» » Spitzberg	. .	605	» »
» » Holzberg	. . .	615	» »
» » Frauenberg	. .	618	» »
» » Löbenberg	. .	718	» »

Nach dem im Sommer 1871 durch die Herren Moritz Brause und Otto Richter ausgeführten sehr genauen Nivellement liegt über dem Spiegel der Ostsee:

die Sohle des Bahnhofes Wurzen	. .	379,00	Par. Fuss,
der Gipfel des Löbenberges	. . . .	741,34	» »

[6] Auf manchen Karten irrigerweise der Grosse Kewitschenberg genannt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id391317628/16